

Nordost-Grönland Extrem

Sie erkunden die dramatische Küste Nordostgrönlands und fahren in den Scoresby Sund – den grössten Fjord der Welt. Wale, Seevögel, Moschusochsen und vielleicht Eisbären begleiten Sie durch Eis, Fjorde und Meerengen – ein arktisches Abenteuer voller Natur, Geschichte und Wissenschaft.



MS HONDIUS

1. Tag: Auf dem Weg nach Island

Ihre Reise beginnt am Morgen. Auf Wunsch können Sie mit einem gecharterten Bus (T) von der Bushaltestelle Harpa Concert Hall and Conference Centre in Austurbakki, Reykjavik (Treffpunkt) zum Schiff in Akureyri (Einschiffungsort) fahren. Sie kommen am Nachmittag nach einer sechsstündigen Fahrt durch Nordisland an.

BITTE BEACHTEN SIE: Dieser Transfer (T) muss im Voraus gebucht und bezahlt werden.

Am frühen Abend verlässt das Schiff den Hafen von Akureyri, wo wir oft Wale an der Fjordmündung beobachten können. In der Nacht überqueren wir den Polarkreis.

2. Tag: Segeln nach Ostgrönland

Während Sie nach Norden segeln, werden Sie wahrscheinlich Eissturmvögel, Dreizehenmöwen, Basstölpel, Trottellummen und möglicherweise Wale sehen. Am Abend kommen die ersten Eisberge in Sicht, wenn Sie sich der ostgrönländischen Küste bei Kap Brewster nähern. Der Duft von Abenteuer liegt in der Luft.

3. Tag: Am grössten Fjord der Erde

Heute erreichen Sie den Scoresby Sund und fahren entlang des vergletscherten Volquart Boons Kyst. Sie können auch eine Zodiacfahrt entlang einer der Gletscherfronten unternehmen und die Basaltsäulen und Eisformationen von Vikingebugt besuchen.

Am Nachmittag wollen wir an der Ostküste von Milne Land vorbei segeln, vorbei an einer Vielzahl von riesigen Eisbergen. Wenn wir auch in Charcot Havn anlanden können, werden wir zum Charcot-Gletscher wan-

dern. Danach geht es weiter nach Bjørnøer, einer kleinen Inselgruppe - auf Englisch Bear Islands.

4. Tag: Riesige Eisberge und Polarhasen

Am Morgen werden Sie wahrscheinlich auf kolossale Eisberge treffen, von denen einige über 100 Meter hoch und mehr als einen Kilometer lang sind. Die meisten sind auf Grund gelaufen, da der Fjord nur etwa 400 Meter tief ist. Sie landen dann in der Nähe von Sydkap, von wo aus Sie eine schöne Aussicht auf Hall Bredning und gute Chancen haben, Polarhasen zu sehen.

Die lange Wanderung führt von Sydkap nach Nordøstbugt (120km). Entlang der Küste bis Satakajik sehen wir Walwirbel und Reste von Thule-Sommerhäusern. Wer nicht mitwandert, kann später zum zweiten Ausflug dazustossen.

5. Tag: Landung in Ittoqqortoormiit

Am Morgen halten wir in Ittoqqortoormiit, der einzigen Siedlung im Scoresby Sund mit etwa vierhundert Einwohnern. Im Postamt können Sie Briefmarken für Ihre Postkarten kaufen oder einfach nur einen Spaziergang machen, um die Schlittenhunde und getrock-

neten Felle von Robben, Eisbären und Moschusochsen zu sehen. Am Nachmittag segeln Sie nach Norden, vorbei an den malerischen Landschaften von Liverpool Land. In der Nacht segeln wir in den Kong Oscar Fjord.

6. Tag: Die hohen Gipfel von Alpefjord

Heute erkunden Sie den Segelsällskapets Fjord mit Blick auf das Berzeliusgebirge. Am Südufer wandern Sie zu einem See mit Chancen auf Moschusochsen und Schneehühner. Alternativ fahren Sie in den Alpefjord und unternehmen eine Zodiac-





fahrt am Gullygletscher – ein echtes Grönland-Abenteuer.

7. Tag: Die Inseln im Antarktischen Sund

Am frühen Morgen fahren Sie an den Inseln Ruth, Maria und Ella vorbei. Dann erreichen Sie das Teufelschloss, einen Berg mit beeindruckender Schichtgeologie. Die Blomsterbugt und der vorgesehene Landeplatz liegen auf der anderen Seite des Fjords. Am Nachmittag segeln Sie zwischen Eisbergen durch den majestätischen Kaiser-Franz-Joseph-Fjord und die Mackenzie Bugt.

8. Tag: Überreste der Thule-Kultur bei Eskimonaes

Wir hoffen, bei Eskimonaes am Südufer von Clavering Ø anzulanden, wo Douglas Clavering 1823 auf eine kleine Gruppe von Menschen der Thule-Kultur traf. Diese Gruppe ist das einzige lebende Thule-Volk, das jemals in Nordostgrönland gesehen wurde. Die Überreste ihrer Existenz sind in ganz Grönland zu finden.

9. Tag: Inseln mit Polargeschichte

Vom frühen Morgen bis zum späten Abend segeln wir an einer Reihe von Inseln vorbei, auf denen vor mehr als einem Jahrhundert die ersten Polarexpeditionen den Fuss auf Land setzten: Sabine Ø und Bass Rock (Pendelinseln), wo Edward Sabine 1823 seine Pendel-Experimente durchführte und wo die Hütten der Baldwin-Ziegler-Polarexpedition errichtet wurden. In der Nacht werden wir Shannon Ø passieren.

10. Tag: Laden Koldewey

Diese lange Insel wurde von der zweiten deutschen Polarexpedition von Koldewey 1869 -'70 benannt. Wir werden versuchen, auf dem historischen Kap Alf Trolle oder Kap Ahrend zu landen. Wir befinden uns jetzt im hocharktischen Klimaregime. Die

Landschaft wird flacher und runder und ist weniger alpin als weiter südlich. Auf dem Weg nach Süden könnten wir auf stärkeres Meereis stossen. Vorgeschlagene Anlandestellen können wegen des Meereises aufgegeben werden, andere können erreichbar sein.

11. Tag: Germania Land

Heute könnten wir bei Thoms Thomsen Naes, Fyrretvekilometersnaeset oder einem anderen Ort in Germania Land landen, einem Gebiet mit Moschusochsen und manchmal einem einsamen Wolf. Die Landeplätze hängen von den Eis- und Wetterbedingungen und den Möglichkeiten der Tierwelt ab.

12. Tag: Durchs oder ums Meereis

Wenn wir in Richtung Osten durch und entlang der zerklüfteten Kante des nordostgrönländischen Meereises segeln, halten wir Ausschau nach Walen, Robben, Eisbären und wandernden Seevögeln. Diese Landschaft ist in ständigem Wandel begriffen und stellt für viele Arten der Arktis ein echtes Neuland dar.

13. Tag: Annäherung an Spitzbergen

Auf offener See segeln wir nun mit dem nördlichsten Zweig des warmen Golfstroms ostwärts in Richtung Spitzbergen. Wenn es die Zeit erlaubt, landen wir am späten Abend am Walross-Auswilderungsplatz in Poolepynten an.

14. Tag: Longyearbyen

In Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum Spitzbergens, können Sie einen Spaziergang durch die ehemalige Bergbaustadt

unternehmen, deren Pfarrkirche und das Svalbard-Museum faszinierende Sehenswürdigkeiten sind. Alternativ können Sie auch das erste Flugzeug nach Oslo besteigen, um weiterzureisen.

Hinweis

Zur Beachtung: Die Wahrscheinlichkeit, in den Scoresby Sund zu fahren, ist hoch, aber es besteht immer noch eine geringe Chance (etwa 5%), dass Eis die Durchfahrt in das Fjordsystem behindert. Je weiter wir nach Norden vordringen, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass uns Eis in die Quere kommt. Diese Reiseroute dient nur zur Orientierung. Das Programm kann je nach Eis-, Wetter- und Wildtierbeobachtung variieren. Anlandungen sind abhängig von der Verfügbarkeit von Plätzen, Genehmigungen und Umweltbelangen gemäss AECO-Vorschriften. Offizielle Fahrpläne und Anlandeplätze werden vor Beginn der Saison mit AECO festgelegt, aber der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Fahrplan. Flexibilität ist bei Expeditionskreuzfahrten äusserster Wichtigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Schiffes ist 10,5 Knoten.

14 Tage ab Akureyri bis Longyearbyen

Highlights

- Eisberge
- Ittoqqortoormiit
- Kaiser Franz Joseph Fjord
- Scoresby Sund
- Eisturmvogel
- Alpenschneehuhn
- Moschusochse
- Dreizehenmöwe

2026: 15.08.-28.08., 25.08.-07.09.
Der Termin 25.08.2026 mit MS Plancius ist deutschsprachig unterstützt

Im Preis inbegriffen

- Unterbringung an Bord in der gebuchten Kabinenkategorie
- Alle Mahlzeiten einschliesslich Snacks, Kaffee und Tee während der gesamten Reise an Bord des Schiffes
- Alle Landausflüge und Aktivitäten während der gesamten Reise inkl. Zodiac-Exkursionen
- Fachkundige Vorträge und Führung eines internationalen Expeditionsteams an Bord und an Land
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefeln und Schneeschuhen
- Transfers und Gepäckabfertigung zwischen Flughafen, Hotels und Schiff nur für Passagieren, die eine Auswahl von Flügen (von Oceanwide angeben) von und nach Longyearbyen nutzen.
- Alle sonstigen Servicegebühren und Hafengebühren während des gesamten Programms.
- AECO-Gebühren und staatlichen Steuern

Im Preis nicht inbegriffen

- Internationale Flüge
- Vorkehrungen vor und nach der Landung
- Reisepass- und Visakosten
- Staatliche Ankunfts- und Ausreisesteuern
- Mahlzeiten an Land
- Reisegepäck-, Reiserücktritts- und Personenversicherung (die dringend empfohlen werden)
- Gebühren für Übergepäck und alle persönlichen Ausgaben wie Wäscherei, Bar, Getränke und Telekommunikationsgebühren
- Transferzuschlag für den Bus-Shuttle zwischen Reykjavik und Akureyri (6 Stunden)
- Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord

Hinweise

- Abfahrt 15.08.26 - 28.08.26, Zweisprachige Reise, Englisch-Chinesisch
- Abfahrt 25.08.26 - 07.09.26 mit MS Plancius, Englisch sprechende Reiseleitung

Richtpreis pro Person in CHF

Vierbett-Kabine mit Bullauge

Vollpension

ab **7100**